

Wanderreise Korsika

20a

Rotel
2020

- Viele schöne Wanderungen
- Corte, das historische Herz Korsikas
- Fahrt mit der korsischen Eisenbahn von Corte nach Vizzavona
- Wanderung zu den Cascades des Anglais am Pass von Vizzavona
- Wanderung auf einem historischen Weg durch die Scala di Santa Regina
- Wanderung durch die roten Felsen der Calanche
- Ajaccio, Inselhauptstadt und Geburtsstadt Napoleons
- Bonifacio, Festungsstadt auf einem Kreidefelsen



10 Tage Reisepreis - siehe Jahreskatalog

Charakter der Reise

Die Mittelmeerinsel Korsika, „Insel der Schönheit“, besticht durch eine sehr kontrastreiche, vielfältige Landschaft. Gewaltige Kiefernwälder, Olivenhaine, Wasserfälle, bizarre Felsenburgen und rundherum das tiefblaue Meer mit traumhaften Badebuchten bilden eine einzigartige Kulisse für unsere Wanderungen. Die alten Eselwege, Berg- und Klippenpfade laden auch weniger geübte Wanderer ein, die Insel zu Fuß zu erkunden. Natürlich hat Korsika auch kulturell etwas zu bieten. Kirchen, Museen, Denkmäler und sogar prähistorische Funde machen die Geschichte Korsikas lebendig. Unsere Wanderreise nach Korsika wird auch gerne als erste Rotel Reise gebucht.

Tagesprogramm

1. Tag: München - Pisa

7.00 Uhr Abfahrt in München am Busbahnhof „Messestadt Ost“. Vom Hauptbahnhof München besteht mit der U2 eine Direktverbindung zur Haltestelle „Messestadt Ost“. Die Fahrzeit beträgt ca. 25 Minuten. Fahrscheine erhalten Sie an den Schaltern des MVV- (Münchner Verkehrsverbund) oder an den entsprechenden Automaten. Die einfache Fahrt kostet € 2,90. Eine Fahrt mit dem Taxi vom Hauptbahnhof kostet ca. € 25,- - 30,-. Wir fahren auf der Autobahn über das Alpenvorland ins Inntal nach Kiefersfelden. In Kufstein erreichen wir Österreich. Auf der Brennerautobahn mit Blick auf Innsbruck fahren wir zur hoch aufragenden Europabrücke und machen dort Pause. Von der Autobahnkapelle bietet sich eine herrliche Aussicht in die umliegende Bergwelt. Wir überqueren die Alpen auf der landschaftlich schönen und technisch beeindruckenden Brennerautobahn, einer europäischen „Traumstraße“. Am Brennerpass erreichen wir Italien. Die Reise führt durch das Eisacktal hinunter durch Südtirol mit Blick auf Sterzing, die Festung Franzensfeste, Klausen, Brixen und Bozen. Auf der italienischen Autostrada folgen wir dem obst- und weinreichen Etschtal, verlassen die Alpen und durchqueren die fruchtbare Poebene, überqueren den Apennin und erreichen schließlich Pisa in der Toskana. Übernachtung auf unserem Campingplatz in der Nähe des schiefen Turms. Begrüßungssessen.

2. Tag: Pisa - Bastia

Morgens kurze Fahrt nach Livorno und Einschiffung auf ein modernes Fährschiff. Die Überfahrt nach Korsika dauert etwa 4 Stunden. Nach der Ausschiffung in Bastia unternehmen wir einen Stadtrundgang und haben Mittagspause am alten Hafen. Danach fahren wir zum wenige Kilometer südlich gelegenen Campingplatz direkt am Meer mit herrlichem Sandstrand.

3. Tag: Ausflug nach St. Florent

Heute unternehmen wir einen ganztägigen Ausflug in das Nebbio. Unser Ziel ist der beliebte Ferienort St. Florent. Der Ort in einer herrlichen Bucht ist hervorragend für Wassersport geeignet. Auf dem Weg dorthin liegen an der Passstraße über den Col de Teghime wunderschöne Aussichtspunkte. Wir blicken zurück auf Bastia. Vor uns liegt der Golf von St. Florent. Beim Rundgang durch die Altstadt kommen wir zu den Resten der alten genuesischen Festung. Ein schöner Spazierweg führt uns zur romanischen Kathedrale Santa Maria Assunta. Wir besichtigen die Kirche, die aus den Anfängen des 12. Jh. stammt. Bis 1814 war sie Bischofskirche des Bistums Nebbio. St. Florent ist der Ausgangspunkt eines wunderschönen Küstenpfades, der die Côte des Agriates entlang führt und in seiner Gesamtlänge von 40 km vollständig unter Landschaftsschutz gestellt wurde. Wir wandern auf diesem Küstenpfad in westlicher Richtung, umgeben von duftender Macchia. Immer wieder bieten sich grandiose Blicke auf den Golf und die gegenüberliegende Stadt St. Florent. Diese Wanderung ist leicht und wird auf dem gleichen Weg hin und zurück durchgeführt. Sie dauert etwa 3 Stunden. Unterwegs machen wir Mittagsrast mit Picknick und Bademöglichkeit am Meer. Anschließend fahren wir zurück zu unserem Campingplatz bei Bastia.

4. Tag: Bastia - Corte

Unsere Fahrt führt heute nach Corte, Korsikas heimliche Hauptstadt und historischer Mittelpunkt inmitten korsischer Berglandschaft. Von hier aus unternehmen wir zunächst eine gemächliche Fahrt mit der korsischen Eisenbahn durch eine spektakuläre Gebirgslandschaft nach Vizzavona. Die Fahrzeit beträgt fast eine Stunde. Vizzavona ist Ausgangspunkt für unsere Wanderung zu den Cascades des Anglais. Die Wanderung (ca. 2 Std., leicht) führt auf einem leicht ansteigenden schattigen Waldweg zu den Fällen. Etwa zwei Dutzend Kaskaden mit Felsbadewannen sind durch die gewaltige Erosionskraft des Wassers im Laufe von Jahrmillionen entstanden. Hier am Fuß des steil aufragenden über 2000 m hohen Monte d'Oro machen wir unsere Mittagsrast mit Picknick. Die Rückfahrt nach Corte erfolgt mit dem Rotelbus. Malerisch liegt die Altstadt von Corte an einem Hang, der von einer alten Zitadelle gekrönt wird. Wir spazieren durch die engen Gassen hinauf zum Aussichtspunkt. Hier öffnet sich ein herrlicher Panoramablick auf die Zitadelle, die Stadt und die umliegenden hohen Berge.

5. Tag: Corte - Porto

Die Strecke zwischen Corte und Porto ist landschaftlich besonders schön. Im Niologebiet führt die Route durch die Scala di Santa Regina, wie die schmale und wilde Goloschlucht genannt wird. Durch diese enge Schlucht verlief der heimliche Schleichweg der aufständischen Korsen in die ehemalige Hautstadt Corte. Wir wandern (ca. 2 Std., leicht bis mittel) auf diesem historischen Weg (hin und zurück). Durch die stillen Bergdörfer Calacuccia, Albertacce und den Wald von Valdu-Niellu geht unsere Fahrt hinauf auf den Col di Vergio, den mit 1.478 m höchsten, befahrbaren Pass Korsikas. Von hier aus können wir bei klarer Sicht den höchsten Berg Korsikas, den Monte Cinto (2706 m) sehen. Unterhalb der Passhöhe gelangen wir in den Forêt d'Aitone, dem schönsten Kiefernwald Korsikas. Ein leichter Spazierweg durch den schattigen Wald führt uns zunächst zum Naturschwimmbecken Piscine d'Aitone und anschließend zu einem Aussichtspunkt mit weiten Blicken auf die westlichen Berge und in die tiefe Speluncaschlucht. In zahlreichen Serpentinaen führt die Straße durch diese tiefe und enge Schlucht hinunter zum malerischen Golf von Porto. Vom Campingplatz aus ist der kleine Ort gut zu Fuß zu erreichen.

6. Tag: Porto - Ajaccio

Der tiefblaue Golf von Porto und die roten Granitfelsen der Calanche wurden wegen ihrer einmaligen Schönheit von der UNESCO zum Weltenerbe erklärt und stehen unter besonderem Schutz. Wir unternehmen zwei Wanderungen (je ca. 1,5 Std., mittel) durch diese bizarre Felsenwelt: die eine Wanderung beginnt am Tête du Chien (Hundekopf) und führt zum Château Fort, einem riesigen Granitblock mit unvergesslichem Panoramablick auf das Meer und den Golf von Porto. Die zweite Wanderung führt auf einen alten Maultierpfad mit herrlichen Ausblicken auf die Calanche. Danach fahren wir weiter zum Golf von Sagone. An seinem nordwestlichen Ende liegt auf einem Felsvorsprung Cargèse, ein malerischer Fischerort. Ein kleiner Spaziergang führt uns durch den Ort zur mit schönen Ikonen geschmückten griechisch-katholischen Kirche. Mittagspause im Ort. Auf herrlicher Panoramastrecke geht es den Golf von Sagone mit seinen einsamen Sandstränden entlang. Unser nächstes Ziel ist Ajaccio, Korsikas Hauptstadt und Geburtsort von Napoleon Bonaparte. Das Zentrum von Ajaccio, der palmenumstandene Place Maréchal Foch mit dem Hôtel de Ville (Rathaus) ist ein Pol der Ruhe und Gemütlichkeit. Hier befinden sich auch die Sehenswürdigkeiten in nächster Nähe: die alte Zitadelle, der bunte Yachthafen und die malerische Altstadt mit der Maison Bonaparte, dem Familiensitz der Bonapartes. Hier wurde Napoleon Bonaparte 1769 geboren. In der Kathedrale von Ajaccio befindet sich das Marmortaufbecken, über dem er im Alter von zwei Jahren getauft wurde. In der Freizeit haben Sie die Möglichkeit zum Place d'Austerlitz zu spazieren, wo sich ein Denkmal Napoleons befindet, dargestellt als Kaiser der Franzosen in typischer Pose. Im Musée Fesch befindet sich Frankreichs größte Sammlung italienischer Gemälde des 14. bis 19. Jahrhunderts.

7. Tag: Ajaccio - Bonifacio

Morgens fahren wir nochmals nach Ajaccio. Auf dem Platz César Campinchi gibt es jeden Vormittag einen bekannten Markt auf dem die lokale Bauern, Gemüsehändler und Metzger korsische Spezialitäten anbieten. In einer kleinen Halle nebenan befindet sich der interessante Fischmarkt. Wir machen Freizeit zum Bummeln und Einkaufen. Anschließend verlassen wir die Stadt und fahren südwärts nach Filitosa. Im fruchtbaren Taravo-Tal liegt auf einem geschützten, felsigen Hügel die bedeutendste prähistorische Fundstätte Korsikas. Hier wurden in den 1950er Jahren außergewöhnliche Menhirstatuen mit menschlichen Gesichtszügen gefunden. Die Statuen sind fast 4000 Jahre alt und wurden bereits mit Bronzewerkzeugen bearbeitet. Filitosa wurde später von den von Sardinien kommenden Torreanern erobert, die beeindruckende Rundbauten und eine Zyklopenmauer errichteten. Nach einem Rundgang durch das Ausgrabungsgelände machen wir Picknick im Schatten uralter Olivenbäume mit faszinierendem Blick auf die Anlage. Danach führt uns die Reise weiter Richtung Süden. Im malerischen Bergdorf Sartène scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Schließlich erreichen wir die Festungsstadt Bonifacio. Im Hafen wimmelt es von Yachten, Motorbooten und Seglern. Über uns liegt die mit gewaltigen Mauern befestigte Stadt. Wir haben die Möglichkeit zu einem ca. 1-stündigen Bootsausflug entlang der Steilküste von Bonifacio. Vom Wasser aus haben wir einen imposanten Blick auf die hoch auf einem Kreidefelsen erbaute Stadt. Anschließend fahren wir zum Übernachtungsplatz außerhalb von Bonifacio.

8. Tag: Bonifacio - Bastia

Nach dem Frühstück fahren wir zurück nach Bonifacio. Heute steigen wir hinauf zur Zitadelle, in der sich die mittelalterliche Oberstadt befindet. Wir bummeln durch die engen Gassen, deren Häuser teilweise so hoch sind, dass kein Sonnenstrahl den Boden berührt. Beim anschließenden freien Aufenthalt haben Sie die Möglichkeit, die Stadt noch näher zu erkunden z. B. die Treppe des Königs von Aragon (Escalier du Roi d'Aragon) und die reizvolle kleine Totenstadt Marin am westlichen Ende des Kreidefelsens. Zum Abschluss unternehmen wir noch eine Wanderung entlang der Steilküste Richtung Leuchtturm und wieder zurück, immer mit sagenhaftem Blick auf Bonifacio. Die Wanderung ist leicht und dauert etwa 1-2 Stunden, abhängig von der noch verfügbaren Zeit. Bei klarem Wetter kann man in der Ferne die nur 12 km entfernte Nachbarinsel Sardinien erkennen. Anschließend fahren wir an der flachen, landwirtschaftlich intensiv genutzten Ostküste nach Norden. In Bastia übernachten wir auf dem uns bereits bekannten Campingplatz direkt am Meer: Badegelegenheit.

9. Tag: Bastia - Pisa

Vormittags haben wir noch Zeit zum Baden und für einen Bummel durch Bastia. Mittags begeben wir uns im Hafen von Bastia auf ein Fährschiff, das uns wieder zurück nach Italien bringt. Die Überfahrt nach Livorno dauert etwa 4 Stunden. Nach der Ausschiffung kurze Fahrt nach Pisa zu unserem Übernachtungsplatz. Abschiedsessen.

10. Tag: Pisa - München

7.00 Uhr Abfahrt. Fahrt vorbei an Carrara und über den ligurischen Apennin in die Poebene und weiter auf der Autobahn hinauf ins Etschtal. Es bieten sich reizvolle Ausblicke auf die Brentaberger und die Ausläufer der Dolomiten. Vorbei an Bozen und Brixen im Eisacktal wenden wir uns nach Norden. Bei Sterzing kommen wir ins Passeiertal, Heimat des Andreas Hofer. Über den Brennerpass kommen wir nach Österreich. An Innsbruck vorbei über Kufstein erreichen wir Deutschland. Auf der Autobahn geht es zurück nach München zum Busbahnhof „Messestadt Ost“. In München sind wir, je nach Verkehrslage, um ca. 19.00 Uhr. **Bitte beachten Sie, dass das Tagesprogramm von den Fahrzeiten abhängig ist und dadurch das Programm eventuell zeitlich entsprechend abgeändert werden muss.**

Stand: August 2019
Gültig für 2020

Im Reisepreis enthaltene Leistungen

- Rundreise mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus ab/bis München
- Übernachtung im Rollenden Hotel
- ROTEL-Frühstück und ROTEL-Abendessen
- Begrüßungs- und Abschiedsessen in Lokalen
- Deutsche ROTEL-Studienreiseleitung
- Alle Fährüberfahrten lt. Programm
- Bahnfahrt von Corte nach Vizzavona

Im Reisepreis nicht enthalten

Eintrittsgelder

Bei Teilnahme an allen Besichtigungen sollten Sie mit ca. 10 € rechnen.

Fakultative Programme

7. Tag: Bonifacio: Bootsfahrt „Grottes et Falaises“ entlang der Steilküste von Bonifacio,
Dauer: 1 Std. (17 €)

Unser Reiseleiter ist Ihnen bei der Buchung dieses fakultativen Programms behilflich. Wir übernehmen als Reiseveranstalter keine Durchführungsgarantie und Haftung, da diese von örtlichen Veranstaltern angeboten und auf Eigeninitiative durchgeführt werden.

Weitere Nebenausgaben

- Bahnfahrkarten, Reiseversicherungen.
- Ausgaben persönlicher Art: Mittagessen, Getränke, Souvenirs etc.

Trinkgelder

Trinkgelder sind in der Reisebranche üblich. Viele Gäste erwarten von uns eine Empfehlung über die Höhe des Trinkgeldes speziell für unseren ROTEL-Reiseleiter bzw. ROTEL-Fahrer. Bei Zufriedenheit mit der Leistung unserer Mitarbeiter empfehlen wir jeweils etwa 1 - 2 € pro Tag zu geben. Bitte übergeben Sie Trinkgeld immer persönlich an unsere Mitarbeiter.

Hinweise für die Reise

Einreisebestimmungen

Deutsche, Österreicher, Schweizer und Niederländer benötigen bei Antritt der Reise einen gültigen Reisepass oder Personalausweis.

Gesundheit

Impfvorschriften bestehen keine. Grundsätzlich sollte der Impfschutz gegen TETANUS, DIPHTHERIE und POLIO überprüft und ggf. aufgefrischt werden.

Fahrzeug

Diese Reise wird mit dem kombinierten 24-Sitzer-ROTEL-Bus durchgeführt. Die Mindestteilnehmerzahl liegt entsprechend bei 16 Personen.

Übernachtungsplätze

Übernachtet wird ausschließlich auf guten bis sehr guten Campingplätzen.

Mittagsverpflegung

Bei dieser Reise sind Rotel-Frühstück und Rotel-Abendessen im Preis enthalten.

Mittags bietet sich bei Aufhalten in Städten die Möglichkeit, in örtlichen Lokalen zu essen und die einheimische Küche zu probieren. Bei Wanderungen wird mittags an schönen Plätzen Picknick gemacht. Wir bieten Ihnen dann vorab die Möglichkeit, sich mit entsprechender Verpflegung einzudecken.

Mitnahmeempfehlungen

Auf der Insel Korsika liegt die Stromspannung bei 220 V / 50 Hz. Für Geräte mit sogenanntem Schukostecker (Rundstecker mit zwei runden Kontakten und zwei seitlichen flachen Schutzkontakten) kann ein Adapter erforderlich sein. Akkus können an einer Steckerleiste am Fahrzeug aufgeladen werden. Bitte beachten Sie auch unsere allgemeinen Mitnahmeempfehlungen im Jahreskatalog auf Seite 171.

Kleidung

Wir empfehlen für die Wanderungen bequeme, feste und knöchelhohe Wanderschuhe. Bringen Sie Ihre Badesachen mit: der Campingplatz in Bastia liegt direkt am Meer mit Sandstrand. Alle Campingplätze haben einen Swimmingpool. Auch während der Wanderungen gibt es Bademöglichkeiten. Im Frühjahr und Herbst benötigen Sie für die Morgen- und Abendstunden eventuell auch warme Kleidung.

Wanderungen

Überwiegend leichte Wanderungen

Trotzdem ist eine durchschnittliche Kondition und Trittsicherheit erforderlich. Fall das Wetter einmal nicht mitspielt, bieten wir Ihnen eine entsprechende Alternative. Ein kleiner Rucksack für Getränke und Proviant ist empfehlenswert. Wir empfehlen Ihnen auch für die Wanderungen Wanderstöcke mitzunehmen.

Zahlungsmittel

Wir empfehlen Ihnen Euro in bar mitzunehmen. Internationale Kredit- und EC-Karten können verwendet werden.

Einkauf / Verkaufsveranstaltungen

Verkaufsveranstaltungen finden keine statt

Mobiltelefon

Land	D1	D2	E-Plus	O2	Einschränkungen
Korsika	X	X	X	X	keine

Änderungen vorbehalten

Stand: 05.08.19
Gültig für 2020

Wir wünschen Ihnen eine schöne Reise!



Das Rollende Hotel

Rotel Tours
Herrenstr. 11
D-94104 Tittling
Tel: 08504-404-30
Fax: 08504-404-27
www.rotel.de